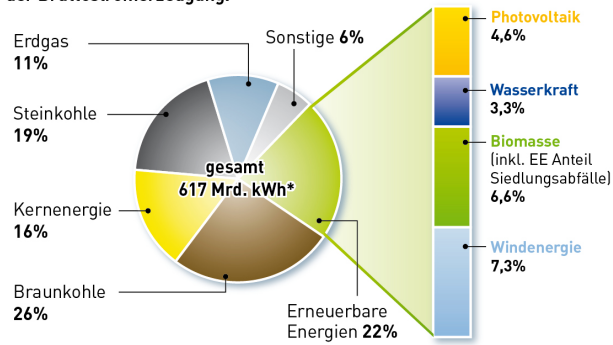


# Windenergie mit großem Potenzial



## Der Strommix in Deutschland im Jahr 2012

Erneuerbare Energien lieferten 22% der Bruttostromerzeugung.



Quelle: BDEW  
Stand: 12/2012

\*vorläufig, teilweise geschätzt

www.unendlich-viel-energie.de

Windenergie ist bei der Stromerzeugung in Deutschland mit einem Anteil von 33% (2012) am EE-Strom die wichtigste Erneuerbare Energiequelle.

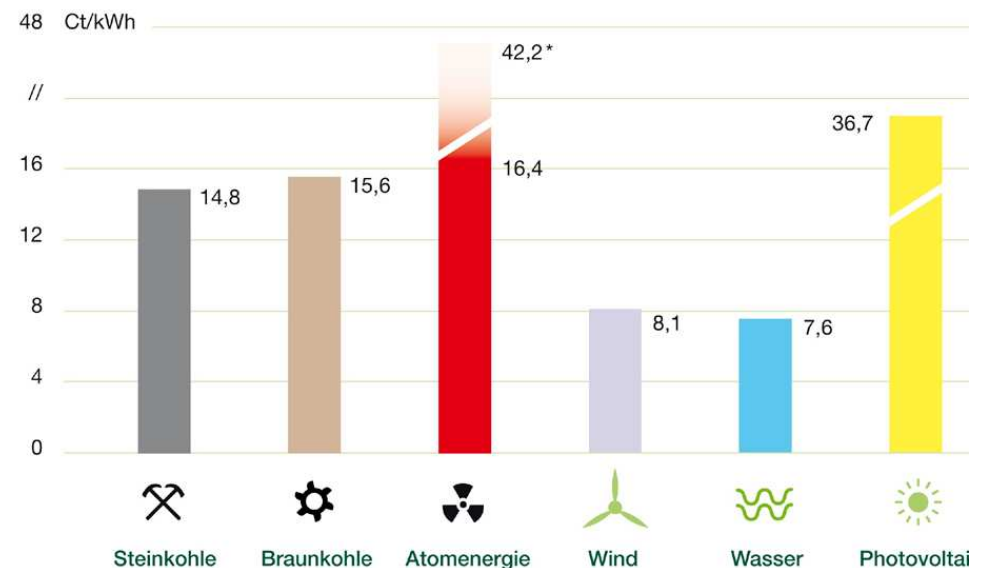
Das Ausbaupotenzial in Deutschland wird auf 25 GW Onshore und 25 GW Offshore geschätzt.

Windenergie schon heute eine der günstigsten Stromquellen, wenn man bei den anderen Energien die Kosten für fossile Brennstoffe und die externen Kosten der Umweltverschmutzung und den Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten berücksichtigt.

Durch die Weiterentwicklung wird der Windstrom immer preiswerter.

## Was Strom wirklich kostet

### Gesamtgesellschaftliche Kosten einzelner Energieträger



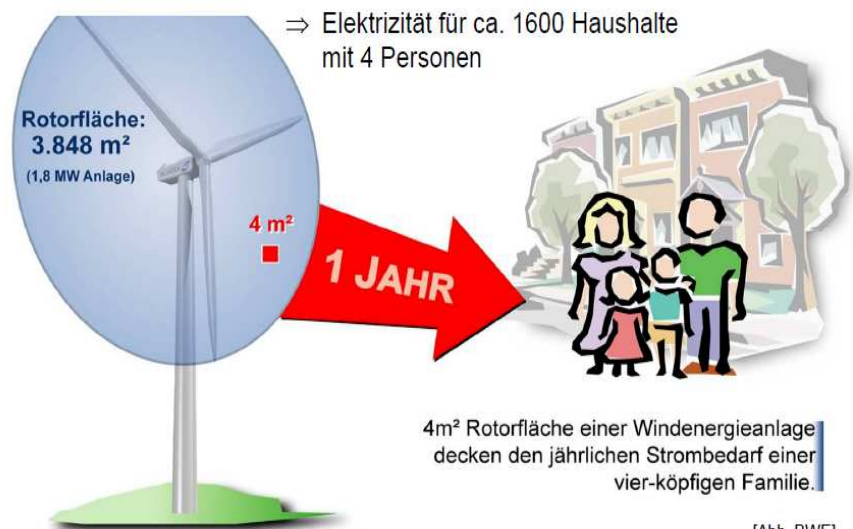
Quellenangabe: Greenpeace Energy eG, 2012; Bundesverband WindEnergie e.V., 2012; Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V., 2012

\* unterster und oberster Wert der Bandbreite der gesamtgesellschaftlichen Kosten für Atomenergie

Die Energierücklaufzeit beträgt bei WKAs vier bis sechs Monate. Das ist die Zeit, innerhalb der die Windkraftanlage soviel Energie produziert wie zu ihrer Herstellung verbraucht wurde. Während ihres gesamten Betriebes erzeugt sie 40 bis 70 mal ihre Herstellungsenergie.

Ein einziges Windrad liefert den gesamten Strombedarf für weit über 1000 Haushalte.

Durchschnittliche Größe neu errichteter Anlagen (2010):  
ca. 2 MW – Rotor-Ø 90 m



[Abb. BWE]